

PRESSEINFORMATION | 23.08.2022

open_psalter

Wir singen gemeinsam Heinrich Schütz!

Ein Beitrag zum Festjahr SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“
anlässlich des 350. Todestages des Komponisten

Die ersten Beiträge sind online!

Erfolgreicher Start der Video-Gesamteinspielung auf www.open-psalter.de

Die ersten sechs Videos des weltweit ersten Gesamteinspielungsvorhabens des „Becker-Psalters“ von Heinrich Schütz stehen nun auf www.open-psalter.de zum Anhören und Ansehen zur Verfügung. Bereits diese Beiträge vermitteln eine Vorstellung davon, wie vielseitig das Kompendium an Aufnahmen am Ende sein wird, das nun Stück für Stück wächst.

Grundgedanke des einzigartigen Klangprojektes open_psalter ist es, die Vielfalt unserer Chorlandschaft abzubilden und die Fülle an Interpretationsmöglichkeiten nachzuzeichnen, den der „Becker-Psalter“ bietet. Wie unterschiedlich die Herangehensweisen der Ensembles an ein Psalmlied sein können, davon zeugen auf der Projektwebsite nun fünf Einspielungen – ob solistisch, chorisches oder mit Instrumenten unterlegt.

Die Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. (MBM) als Veranstalterin des Festjahres SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“ und der Verband Deutscher KonzertChöre e.V. (VDKC) laden anlässlich des 350. Todestages des Komponisten Heinrich Schütz Profi- und Laienchöre, Vokalensembles und Sänger:innen aus aller Welt ein, bei der weltweit ersten vollständigen Einspielung des „Becker-Psalters“ mitzuwirken.

Dem Aufruf der Initiator:innen des Projekts kamen bislang mehr als 60 Konzert- und Kammerchöre sowie Kirchenchöre aus ganz Deutschland nach, die insgesamt bereits 86 der 160 zu vergebenden Psalmlieder reserviert haben. Welche Lieder noch zu vergeben sind, ist stets aktuell der Projektwebseite www.open-psalter.de zu entnehmen.

1628 erstmals erschienen, erlebte die Sammlung 1661 in einer umfangreichen Überarbeitung durch den Komponisten selbst ihre 3. Auflage. Mit sangbaren Melodien und einfachen vierstimmigen Sätzen, im kirchlichen wie im Hausgebrauch mit geringem Aufwand nutzbar, schuf Heinrich Schütz ein Kompendium von Stücken, das einerseits das wohl am meisten verbreitete Werk des Meisters war, andererseits in seiner Gesamtheit bis heute weder auf Tonträger noch im Internet verfügbar ist. Um diese „Lücke“ zu schließen, haben die MBM und der VDKC das Projekt open_psalter ins Leben gerufen, mit dem die von Schütz von Beginn an beabsichtigte Teilhabe vieler sangesfreudiger Menschen an Musik in den Mittelpunkt gestellt wird. Zugleich kann dies ein Beitrag zu einem vielfarbigem Kompendium deutscher und internationaler Chöre werden, da sich jedes beteiligte Vokalensemble mit einem kurzen Porträt vorstellen und präsentieren kann. Ziel ist es, möglichst bis zum 350. Todestag von Heinrich Schütz am 6. November 2022 einen Großteil der Psalmversionen eingesungen vorliegen zu haben.

Das Festjahr 2022 steht unter dem Thema SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“. Ein programmatischer Titel, der Vieles zulässt und ermöglichen soll. Wann aber lebt die Musik eines Meisters der Vergangenheit? Doch nur dann, wenn sie musiziert, gesungen, gespielt wird. Und genau dazu ruft open_psalter auf. Ein großartiges Projekt, das zum Mitmachen einlädt und lebendiges Musizieren fördert. Daran, dass wir dieses gemeinsame Singen – gerade auch nach den vergangenen beiden sehr stillen Jahren – brauchen, besteht kein Zweifel. Und so kann es gar nicht anders heißen als: Singt! – Und: Singt Schütz!

Die zentrale Plattform für das Projekt für alle Informationen und die Registrierung,
mit einer aktuellen und wachsenden Übersicht aller Einspielungen:

www.open-psalter.de

Kontakt

open_psalter | Projekt zum Festjahr SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“
Projektleitung: Sophia Schulz
c/o Mitteldeutsche Barockmusik e.V.
Immermannstr. 28 | 39108 Magdeburg
E-Mail: kontakt@open-psalter.de

open_psalter ist ein Botschafterprojekt
im Rahmen des Festjahres SCHÜTZ22 – „weil ich lebe“

Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten

Veranstalter

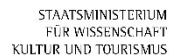


Gefördert aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes, gefördert durch die Staatskanzlei und das Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt und die Staatskanzlei des Freistaates Thüringen – Der Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten.

Unsere Kooperationspartner



Unsere Förderer und Partner



#moderndenken

